

Bauern setzen auf Blühpatenschaften

Bereits seit Jahren legen viele Bäuerinnen und Bauern in ganz Bayern Blühflächen an. Auch in diesem Jahr entstehen bei der Aktion „Bayern blüht auf“ wieder viele Blühstreifen am Feldrand oder Blühflächen. Auf diese Weise schaffen die Landwirte wertvollen Lebensraum für Bienen, Insekten und Wildtiere. Um dieses Engagement weiter auszubauen, bieten inzwischen mehr als hundert landwirtschaftliche Betriebe in ganz Bayern zusätzlich auch Blühpatenschaften an. Als Blühpate können Bürgerinnen und Bürgern die Anlage von Blühflächen und Blühstreifen unterstützen. Interessierte können sich mit einem bestimmten Betrag je Quadratmeter engagieren. Der Landwirt verpflichtet sich im Gegenzug dazu, auf einer vereinbarten Fläche eine geeignete Blütmischung auszubringen, diese Fläche ein oder mehrere Jahre nicht anderweitig zu nutzen und den ganzen organisatorischen Aufwand zu tragen. Eine Übersicht von Anbietern und weitere Informationen gibt es unter www.BayerischerBauernVerband.de/Bluehpatenschaft

„Diese Aktionen zeigen einmal mehr: Die Bäuerinnen und Bauern tun was, sie stehen zu ihrer Verantwortung für die Artenvielfalt“, sagt Bauernpräsident Walter Heidl. „Die Diskussion darf aber nicht bei der Landwirtschaft stehen bleiben, alle müssen mithelfen – auch weil die Leistungen der Landwirte für den Natur- und Artenschutz honoriert werden müssen. Die Blühpatenschaften sind ein erster und wichtiger Schritt zu dem notwendigen gesamtgesellschaftlichen Engagement. Gemeinsam tun wir etwas für Bienen und Insekten! Während bereits viele Interessenten Kontakt zu Landwirten aufgenommen haben und Blühpate geworden sind, beschränken sich andere auf Maximalforderungen bei der Saatgutauswahl. Auch die Initiatoren des Volksbegehrens habe ich bereits in einem Brief am 22. Januar 2019 vergeblich dazu eingeladen, die Landwirte und Imker bei der Aktion ‚Bayern blüht auf‘ zu unterstützen. Diese Rolle übernehmen jetzt viele engagierte Bürgerinnen und Bürger.“

Im Rahmen der gemeinsamen Aktion „Blühende Rahmen“ legen Landwirte bereits seit 2011 freiwillig Blühflächen und Blühstreifen an. Für dieses Engagement haben die bayerischen Bäuerinnen und Bauern 2014 den European Bee Award gewonnen, 2018 sind alleine über die Bayerischen Agrarumweltprogramme auf mehr als 15.400 Hektar Blühstreifen entstanden. Bei einer Breite von vier Metern entspricht das einer Länge von insgesamt 38.625 km – also einem Blühstreifen, der fast einmal rund um Erdball reicht.

Weitere Infos unter www.BayerischerBauernVerband.de/Bayern-blueht-auf.

Bericht und Foto: Bayerischer Bauernverband

© Copyright Samerberger Nachrichten 2018